

A. Leitantrag an die 2. Tagung des 14. Landesparteitages

A.1. Nach der Wahl ist vor den Wahlen: Sozialistische Politik für Sachsen

Einreicher*innen: Antje Feiks, Stefan Hartmann, Thomas Dudzak, Alex Jahns

1 Der Landesparteitag möge den folgenden Leitantrag beschließen:

2 0. Präambel

3 Die Aufgaben des nächsten Landesvorstandes bestehen aus der Vorbereitung des Wahljahres
4 2019, in dem Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen stattfinden, sowie der weiteren
5 Entwicklung der LINKEN in Sachsen als Beteiligungspartei und inhaltlich gestaltende Kraft.

6 Wenn wir bei Wähler*innen, aber auch bei Menschen, die mit uns sympathisieren, Rückhalt
7 gewinnen wollen, müssen wir verschiedene Ebenen miteinander denken und verzahnen. Nur
8 so entwickeln wir Schlagkraft. Die Themen, die im Bundestagswahlkampf tragfähig waren,
9 sollen weiterentwickelt werden. Wir werden zugleich weiter an beschreibbaren Ideen, an
10 ermutigenden Visionen arbeiten. Transformatorische Politik hin zu demokratischem
11 Sozialismus beginnt mit progressiver Gestaltung, innerparteilichen und gesellschaftlichen
12 Debatten im Hier und Jetzt. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geben uns dabei
13 keinen Rückenwind. Der Rechtstrend, die Stigmatisierung von allem, was links ist, die
14 generelle Angst vor Veränderungen, die Hegemonie der CDU seit der Wende und die
15 Demokratie- und Politikverdrossenheit ergeben für uns die Notwendigkeit, gemeinsam und
16 geschlossen die Herausforderungen anzunehmen.

17 Die Schwerpunkte unserer Arbeit in den kommenden zwei Jahren sind:

- 18 • die Weiterentwicklung unserer landespolitischen Inhalte als Voraussetzung dafür, auch
19 2019 weiter die zweitstärkste Kraft im Sächsischen Landtag zu bleiben,
- 20 • die Gewährleistung der kommunalpolitischen Verankerung der LINKEN. Sachsen in
21 den Flächenkreisen und
- 22 • die Unterstützung der Gesamtpartei bei der weiteren Entwicklung bundespolitischer
23 linker Positionen mit besonderem Augenmerk auf die Europawahl 2019.

24 Es bleibt eine organisationspolitische Herausforderung, der Vielfalt an Meinungen einer
25 LINKEN, aber auch den Ansprüchen langjähriger und neu hinzugekommener Mitglieder
26 gleichermaßen gerecht zu werden.

27 Die enge Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Partnern wie Initiativen, Vereinen,
28 Verbänden oder Gewerkschaften zu vertiefen, ist sowohl für unsere inhaltliche Arbeit als auch
29 für unsere gesellschaftliche Verankerung entscheidend.

30 Die folgenden Aufgaben und Themenfelder stehen im Zentrum unserer Arbeit bis 2019.

31

32

33 **1. LINKE Friedens- und Europapolitik im 21. Jahrhundert**

34 *Selten hatte das 21. Jahrhundert eine LINKE Friedenspolitik so nötig, wie heute. Eine*
35 *internationale Krise folgt auf die andere und die Stimmen der Vernunft scheinen beinahe*
36 *ungehört im Säbelrasseln der Konfliktparteien unterzugehen. Der Eindruck, dass „die Welt aus*
37 *den Fugen geraten“ sei, macht sich nicht erst seit der Wahl Donald Trumps und der Bedrohung*
38 *durch den Islamischen Staat bei vielen Menschen breit. DIE LINKE fordert seit jeher eine Politik*
39 *des gewaltlosen Ausgleichs im Rahmen des Völkerrechts und der Gerechtigkeit im Rahmen der*
40 *Menschenrechte auf internationaler Ebene. LINKE Friedenspolitik ist auf Nachhaltigkeit*
41 *orientiert und setzt sich daher auch für die Schaffung und Gewährleistung eines gerechten*
42 *Welthandels ein. Nur so lassen sich die derzeitigen europäischen und globalen*
43 *Herausforderungen langfristig meistern.*

44 **1.1** DIE LINKE. Sachsen steht für eine friedliche und solidarische Welt. Wir erarbeiten in
45 enger Zusammenarbeit mit der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag einen
46 "Rüstungsatlas Sachsen" und setzen uns für einen Stopp aller Rüstungsexporte ein. Wir
47 verurteilen die Nutzung des Flughafens Halle-Leipzig als militärisches Drehkreuz und die
48 Entsendung von unter anderem in Sachsen stationierten Bundeswehr-Soldat*innen in
49 militärische Abenteuer.

50 **1.2** DIE LINKE. Sachsen beteiligt sich intensiv an der Erarbeitung des Programms unserer
51 Partei zur Europawahl 2019. Dafür bildet unser Ansatz „Für eine Republik Europa" die
52 Grundlage. Darauf aufbauend entwickeln wir weitere Ideen und Konzepte. Wir setzen uns für
53 internationale Beziehungen ein, die ausgehend von der Charta der Vereinten Nationen vom
54 Grundgedanken der Solidarität und friedlichen Zusammenarbeit geprägt sind und lehnen
55 Wirtschaftssanktionen, wie z.B. die gegen Russland, ab.

56 **1.3** Aus der gemeinsamen Grenze Sachsens mit Polen und der Tschechischen Republik
57 erwachsen Herausforderungen und Möglichkeiten, die bislang unzureichend genutzt werden,
58 gleichermaßen. Insbesondere für die grenznahen Regionen entwickelt DIE LINKE. Sachsen
59 Ideen und Konzepte für die Arbeitsmarktpolitik, den ÖPNV, den Tourismus, den Umweltschutz
60 und weitere relevanten Themen. Dadurch soll die grenzübergreifende Zusammenarbeit
61 ausgebaut werden.

62

63 **2. Bundespolitische Akzente setzen**

64 *DIE LINKE. Sachsen ist der mitgliederstärkste Landesverband der Partei DIE LINKE. Wir stellen*
65 *derzeit die Parteivorsitzende, zwei Stellvertreter*innen und vier weitere Mitglieder im*
66 *Partei Vorstand. Gemeinsam mit den sächsischen Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE im*
67 *Deutschen Bundestag folgt hieraus ein großes Potential zur bundesweiten Themensetzung, das*
68 *wir nicht ungenutzt lassen. Die Voraussetzung hierfür bildet die Mitarbeit zahlreicher*
69 *Genoss*innen der Basis, die sich, insbesondere im Vorfeld von Bundesparteitagen, an*
70 *inhaltlichen Debatten über bundespolitische Themen beteiligt haben.*

71 **2.1** Auf Grundlage unserer bisherigen politischen Arbeit gegen die soziale Spaltung
72 zwischen Ost- und Westdeutschland führen wir unsere Unterstützung der Bundespartei fort.
73 Glaubwürdig und konsequent werden wir auch weiter die Interessenvertreterin für all jene
74 Menschen in den neuen Bundesländern sein, die am Ende des dritten Jahrzehnts nach der

75 Wende noch immer sozial benachteiligt sind - sei es durch die Höhe der Einkommen, durch
76 unterbrochene (Erwerbs-) Biographien oder die Schlechterstellung von besonders im Osten
77 verbreiteten Lebensweisen.

78 **2.2** Wir entwickeln unser Kernthema, die soziale Frage, konsequent weiter. Verstärkt
79 konzentrieren wir uns auf den Kampf gegen Armut, von Kinderarmut über Familienarmut und
80 Armut trotz Arbeit bis hin zur Altersarmut. Ebenso kämpfen wir um einen deutlich höheren
81 Mindestlohn. Die weitere Untersetzung unserer Konzepte zur Mindestsicherung im Alter und
82 zu einer wirkungsvollen Kindergrundsicherung bildet dabei eine zentrale Aufgabe. Unseren
83 Beitrag zur weiteren gesellschaftlichen und innerparteilichen Diskussion um ein linkes
84 Grundeinkommenskonzept gestalten wir konstruktiv und ergebnisoffen als Bestandteil des
85 Kampfes gegen die neoliberale Hegemonie.

86 **2.3** Das Verhältnis von Staat und Religion wird immer mehr zu einem wichtigen
87 gesellschaftlichen Thema. Konsequenterausgehend vom Leitsatz des Erfurter Programms, dass
88 die freie Entwicklung des Einzelnen die Voraussetzung der freien Entwicklung Aller ist, führen
89 wir die Debatte um die Positionierung der LINKEN auf diesem gesellschaftlichen Feld weiter.
90 Wir werden die Erfahrungen aus den spezifisch ostdeutschen Bedingungen einer Gesellschaft,
91 in der Religionsgemeinschaften trotz niedriger Mitgliederzahlen eine starke institutionelle
92 Verankerung haben, diskutieren und in die Debatte der Gesamtpartei einbringen.

93

94 **3. Sächsisch geht anders: demokratisch, gerecht und weltoffen**

95 *Die Entwicklung des Freistaates stagniert nicht nur, der Freistaat fällt zurück: Durch schlechtes*
96 *Verwalten statt mutigem Gestalten als auch die Einführung der „Schuldenbremse“ krankt der*
97 *Freistaat heute an einer viel zu dünnen Personaldecke im öffentlichen Dienst, einem*
98 *erheblichen Investitionsstau der öffentlichen Infrastruktur und weit aufgerissenen Löchern im*
99 *sozialen Netz. Im Spannungsverhältnis zwischen mutiger Vision und dem politischen Handeln im*
100 *Hier und Jetzt hat sich DIE LINKE als demokratisch-sozialistische Partei im Freistaat stets als*
101 *politische Kraft positioniert, die pragmatisch linke und umsetzbare Vorschläge für die*
102 *Menschen im Land unterbreitet. DIE LINKE muss mutige und umfassende Ideen auf der*
103 *Grundlage der gesellschaftlichen Solidarität anbieten, um eine wirkliche Alternative zu einer*
104 *selbstherrlich waltenden CDU zu sein.*

105 **3.1.** Wir wollen entschlossen neue Perspektiven für das sächsische Bildungssystem
106 aufweisen. DIE LINKE. Sachsen entwickelt daher Konzepte zu einer radikalen Kehrtwende in
107 der verfehlten Ausbildungs- und Einstellungspolitik für neue Lehrkräfte und unterbreitet
108 Vorschläge für eine Sicherstellung wohnortsnahen Lernens. Wir streben eine Stärkung der im
109 Freistaat vernachlässigten gesellschaftswissenschaftlichen Bildung an und engagieren uns für
110 längeres gemeinsames Lernen bis zur Klasse Acht. An Mitteln der Volksgesetzgebung zur
111 Erreichung dieses Zieles wird sich die Partei in Bündnissen beteiligen.

112 **3.2.** Im Freistaat liegt die Armutsquote bei einem Fünftel der Gesamtbevölkerung und
113 damit beträchtlich über dem Bundesdurchschnitt. Hauptursache für weiterhin wachsende
114 Verarmung ist die verfehlte Sozialpolitik. DIE LINKE. Sachsen wird vor diesem Hintergrund
115 ihre sozialpolitischen Leitlinien weiterentwickeln und ein sozialpolitisches Maßnahmenpaket
116 für Sachsen vorlegen. Die Landtagsfraktion wird ersucht, eine parlamentarische Offensive mit
117 Maßnahmen insbesondere gegen die grassierende Kinderarmut im Freistaat zu eröffnen.

118 **3.3.** In den vergangenen drei Jahren sind in drastischer Weise menschen- und
119 demokratiefeindliche Potentiale dieser Gesellschaft sichtbar geworden. Sachsen stellt
120 bundesweit einen Schwerpunkt rassistischer Aufmärsche und rechter Gewalt dar. Ortsnamen
121 wie Heidenau, Freital und Bautzen, wo es regelrecht pogromartige Erhebungen gegen
122 Geflüchtete gab, haben traurige Berühmtheit erlangt. Eine wesentliche Schuld daran trägt die
123 Staatspartei CDU, die seit 27 Jahren eine Entpolitisierung der Gesellschaft vorantreibt,
124 kritische Positionen unterdrückt und die soziale Spaltung in Sachsen vorantreibt.
125 Auf der anderen Seite stehen auch in Sachsen viele zivilgesellschaftliche Initiativen,
126 Willkommensbündnisse und antifaschistische und antirassistische Gruppen Antifa-Gruppen,
127 die aktiv gegen den Rechtsruck und für eine demokratische Kultur, also auch für
128 Verwirklichung von Menschenrechten für Zugewanderte arbeiten. Diese Bündnisse sind für
129 DIE LINKE. Sachsen essentielle Partnerinnen eines Aufbruchs für ein anderes, sozialeres
130 Land. Als linke Partei gehört es zu unseren Kernaufgaben, sowohl in der Zivilgesellschaft, als
131 auch im Parlament für solidarische und antirassistische Haltungen einzustehen – heute mehr
132 denn je.

133 **3.4.** Der vermeintliche Job-Boom im Freistaat ist geprägt von prekären Bedingungen: Mini-
134 und Midijobs, erzwungene Teilzeit und Bezahlung deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.
135 Rund 260.000 Menschen im Land arbeiten auf Mindestlohniveau, die Tarifbindung von
136 sächsischen Arbeitnehmer*innen ist auf Grund der kleinteiligen Wirtschaftsstruktur weiterhin
137 unterdurchschnittlich. DIE LINKE. Sachsen wird deshalb ein wirtschafts- und
138 arbeitsmarktpolitisches Positionspapier vorlegen, in dem sie zunächst Vorschläge für einen
139 neuen Zugang Langzeitarbeitsloser in sozialversicherungspflichtige
140 Beschäftigungsverhältnisse unterbreitet. Darüber hinaus wird es die Förderung kleiner und
141 mittelständischer Unternehmen, Maßnahmen zur Sicherung der Unternehmensnachfolge und
142 die Erhöhung der Tarifbindung enthalten.

143 **3.5.** Der Wohnungsmarkt in Sachsen zeigt sich zwiegespalten: weiter ausdünnende
144 ländliche Regionen stehen schnell wachsenden Großstädten und Mittelzentren in
145 Ballungsräumen gegenüber. Die Mieter*innen werden dabei zum Spielball kapitalistischer
146 Profitlogik. Die Verdrängung von Menschen aus ihrem angestammten Umfeld, bekannt aus
147 vielen deutschen Metropolen, ist auch in Sachsens Großstädten bereits Realität. DIE LINKE in
148 Sachsen wird deshalb ihre wohnungspolitischen Konzepte weiterentwickeln, um auf die
149 differenzierten Entwicklungen auf dem sächsischen Wohnungsmarkt eine linke Antwort im
150 Interesse der Mieter*innen zu finden.

151 **3.6.** Sachsen entwickelt sich regional sehr unterschiedlich. In Kenntnis dessen hat DIE
152 LINKE. Sachsen gemeinsam mit der Landtagsfraktion die Erarbeitung von ALEXA 2.0 als
153 alternatives Landesentwicklungskonzept gestartet. Ziel ist die Erarbeitung eines Konzepts,
154 das die Unterschiede der sächsischen Regionen im Blick hat und auf das Leitbild eines
155 attraktiven Lebens überall in Sachsen abzielt: Mit sozialer und öffentlicher Infrastruktur, die
156 erreichbar bleibt, mit der Möglichkeit der Befriedigung von täglichen Bedarfen und einer
157 guten Erreichbarkeit von Zentren. Wir werden diesen Erarbeitungsprozess bis zum Ende des
158 Jahres 2018 abschließen und mit den Ergebnissen offensiv im Jahr 2019 für unser Leitbild für
159 ein Sachsen der Zukunft werben.

160 **3.7.** Zur konzeptionellen Begleitung dieser Maßnahmen wird der Landesvorstand
161 beauftragt, eine Grundsatzkommission zu berufen. Ihr kommt die Aufgabe zu, den

162 Erarbeitungs- und Diskussionsprozess zu begleiten, zu moderieren und durch eigene
163 Vorschläge zu ergänzen. Es obliegt ihr, fachkundige Mitarbeiter*innen für einzelne Themen
164 hinzuzuziehen.
165

166 **4. Eine bleibende Herausforderung – Kommunalpolitik mit sozialistischem Anspruch**

167 *Kommunalpolitik ist und bleibt der Politikbereich, in dem politische Entscheidungen am meisten*
168 *in die Lebenswirklichkeit der Menschen hineinwirken. Und sie ist der Ort, an dem*
169 *Bürger*innenbeteiligung am besten praktiziert werden kann. In Sachsen gibt es 1200 LINKE-*
170 *Kommunalpolitiker*innen, die wichtige Säulen unserer gesellschaftlichen Verankerung sind. Es*
171 *bleibt unser Ziel, diese Verankerung zu erhalten.*
172 *Leere Kassen und die damit verbundene Handlungsunfähigkeit sowie zunehmender*
173 *Pragmatismus machen LINKE Kommunalpolitik zu einer zentralen Herausforderung. Ein linkes*
174 *Profil ist hierbei nicht immer erkennbar. In unseren ‚Kommunalpolitischen Eckpunkten der*
175 *LINKEN Sachsen‘ für die Kommunalwahl 2014 haben wir folgende noch immer gültige*
176 *Zielstellung erarbeitet: Einerseits haben sich in „... den letzten beiden Jahrzehnten [...] Städte*
177 *und Gemeinden in Sachsen zu attraktiven und lebenswerten Siedlungen entwickelt. Dies kann*
178 *dennoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es trotz vieler neuer Wohngebiete und moderner*
179 *Infrastruktur vor Ort auch individuelle soziale Notlagen, Schulsterben, Erwerbslosigkeit, Armut,*
180 *Wohnungsrückbau, Schließen von Kultureinrichtungen, Ausdünnen des Öffentlichen*
181 *Personennahverkehrs und ein Wegbrechen kommunaler Dienstleistungen zu bewältigen gibt.“*
182 *An dieser Problemlage hat sich seitdem nicht viel verändert. Hier muss LINKE Kommunalpolitik*
183 *ansetzen und wieder deutlich machen, dass wir uns nicht verbiegen lassen sondern uns*
184 *konsequent für die Belange der Menschen einsetzen.*

185 **4.1.** DIE LINKE. Sachsen wird ihre kommunalpolitischen Überzeugungen deutlicher
186 herausstellen. Öffentliche Daseinsfürsorge darf bei uns nicht an der schwarzen Null enden. Im
187 Gegenteil: es bedarf einer lebenswerten und auf die Zukunft ausgerichteten Infrastruktur im
188 ländlichen Raum. Das bedeutet auch, aufzuzeigen, was möglich wäre, wenn nicht die CDU mit
189 wechselnden Partnern die Landkreise und Kommunen finanziell ausbluten lässt. Dafür werden
190 LINKE Handlungsansätze für Kommunalpolitik erarbeitet. Grundlage dafür sind die
191 Kommunalpolitischen Eckpunkte.

192 **4.2.** Kommunalpolitik, Landes- und Bundespolitik müssen enger miteinander verzahnt und
193 konsequent umgesetzt werden. Das heißt, dass wir Wege finden, mit denen LINKE Themen
194 aller Ebenen in die Kommunalpolitik einfließen - gleich ob es um Arbeitsbedingungen, Löhne,
195 gelebte Solidarität, Umverteilung oder Friedenspolitik geht. Zu diesem Zwecke werden wir
196 jährlich mindestens zwei Anträge formulieren, die in allen kommunalen
197 Vertretungskörperschaften zeitgleich gestellt werden.

198 **4.3.** DIE LINKE. Sachsen stellt starke Kandidierende für die Kommunalwahl 2019 auf.
199 Dafür erarbeitet der Landesvorstand gemeinsam mit Vertreter*innen aus Kreistagsfraktionen
200 und Kreisverbänden ein Konzept, welches auch die notwendigen Vorbereitungen auf ein
201 Kommunalmandat beinhaltet und unterstützt die Kreisverbände bei der Suche von
202 Kandidierenden und bei deren Ansprache. Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts wird auch
203 ein Modell der offenen Listen diskutiert, welches eine inhaltliche Verbundenheit der
204 Kandidierenden mit unseren kommunalpolitischen Zielen sicherstellt.

205 **4.4.** DIE LINKE. Sachsen wird halbjährlich eine kommunalpolitische Bilanz ziehen, in der
206 die Erfolge und Aufgaben der LINKEN aufbereitet sind, so dass wir diese nach außen tragen
207 können. Die Kreistagsfraktionen und die Gemeinderäte sind Anker unserer
208 kommunalpolitischen Aktivitäten und haben dabei eine besondere Verantwortung bei der
209 Zuarbeit.

210

211

212 **5. Die Herausforderung annehmen - eine offene und basisdemokratische Partei**
213 **organisieren**

214 *DIE LINKE. Sachsen ist eine Partei im Wandel. Seit 1990 hat sich nicht nur die zahlenmäßige*
215 *Größe der Partei geändert. Zwar verloren wir seit der Wende stets Mitglieder, gleichwohl kamen*
216 *auch immer neue Genoss*innen zu uns, die sich bei uns engagieren wollen. Es ist gemeinsame*
217 *Aufgabe und dauernder Aushandlungsprozess zwischen langjährigen und neuen Mitgliedern, die*
218 *parteiliche Realität entsprechend neu zu ordnen, damit sich alle Mitglieder in der Partei gut*
219 *aufgehoben fühlen.*

220 **5.1.** DIE LINKE. Sachsen ist eine offene Partei. Sie ist demokratisch-sozialistisch und lädt
221 Menschen dazu ein, sich in und bei ihr zu engagieren und sie lernt von ihnen. Auf Basis
222 sozialistischer, demokratischer, antifaschistischer und emanzipatorischer Überzeugungen
223 bildet die Partei die Basis für das gemeinsame politische Handeln unterschiedlichster
224 Menschen – ungeachtet des Status, der Herkunft, des Alters oder der geschlechtlichen
225 Identität.

226 **5.2.** DIE LINKE. Sachsen ist eine Partei mit basisdemokratischem Anspruch: Wir wollen,
227 dass Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und für ihre Ziele kämpfen. Deshalb
228 ist es uns wichtig, dass wir Menschen auch dazu befähigen und in den Willensbildungsprozess
229 einbeziehen. Dazu gehört, dass wir die Mitgliedschaft noch stärker als bisher durch Mittel der
230 Mitgliederbefragung sowohl auf inhaltlicher als auch personeller Ebene in die
231 Entscheidungsfindung einbinden. DIE LINKE. Sachsen wird darüber hinaus erprobte Formate
232 zur Einbindung von Mitgliedern in die politischen Prozesse ausbauen und neue Formate
233 entwickeln.

234 **5.3.** Auf Grund der Notwendigkeit ständiger Weiterentwicklung wird DIE LINKE. Sachsen
235 ihre Organisationsstruktur weiterhin kritisch hinterfragen. Die Sicherstellung der politischen
236 Handlungsfähigkeit der Partei bis in die regionalen Gliederungen hinein steht dabei im
237 Mittelpunkt unseres Handelns. Politische Weiterbildungsangebote wie auch Angebote zur
238 Personalentwicklung insbesondere im kommunalen Bereich werden wir ausbauen.